

Presseinformation

13. August 2026

100.000 Gäste bei der NÖ Landesausstellung im Landesklinikum Mauer

LH Mikl-Leitner: „Wichtige Impulse für die gesamte Region“

Ein wichtiger Meilenstein für die NÖ Landesausstellung im Landesklinikum Mauer: Mit Renate Pöchlhammer aus Neuhofen an der Ybbs, die mit ihrer Tochter Marie die Ausstellung besuchte, konnte am gestrigen Nachmittag die 100.000ste Besucherin begrüßt werden.

„100.000 Besucherinnen und Besucher sind ein starkes Zeichen und ein großer Erfolg für unsere NÖ Landesausstellung 2026“, betonte dabei Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Vor allem aber zeigt diese Zahl: Das Thema psychische Gesundheit bewegt die Menschen. Und genau das wollen wir mit dieser Landesausstellung erreichen – hinschauen, darüber reden und dazu beitragen, psychische Erkrankungen aus der Tabuzone und in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Gleichzeitig setzt die NÖ Landesausstellung wichtige Impulse für die gesamte Region und stärkt Tourismus, Kultur und regionale Wertschöpfung nachhaltig“, so die Landeshauptfrau.

Die NÖ Landesausstellung „Wenn die Welt Kopf steht – Mensch. Psyche. Gesundheit.“ rückt noch bis 8. November das Thema psychische Gesundheit in den Mittelpunkt. Dabei geht es ganz bewusst auch um das Signal, dass psychische Erkrankungen kein Randthema sind, sondern in die Mitte der Gesellschaft gehören.

Eine Besonderheit der NÖ Landesausstellung ist ihr Austragungsort: Erstmals findet eine Landesausstellung in einer Klinik während des laufenden Betriebs statt. Das Landesklinikum Mauer bietet dabei einen authentischen Bezug zum Thema. Der Ausstellungsort schafft die Möglichkeit, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der psychischen Gesundheit miteinander zu verbinden. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt dabei auf der Erinnerung an die Opfer der NS-Medizinverbrechen und der Auseinandersetzung mit diesem dunklen Kapitel der Geschichte.

Besonderes Augenmerk gilt zudem Kindern und Familien. Die Inhalte der Ausstellung werden in interaktiven Stationen sowie in einer eigenen Familienspur

Presseinformation

altersgerecht und inklusiv vermittelt. Durch zahlreiche Mitmach-Angebote werden Bezüge zum eigenen Leben hergestellt und die Besucherinnen und Besucher dazu eingeladen, sich aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. An Wochenenden, Feiertagen und während der Ferien finden spezielle Familienführungen statt. Ergänzt wird das Angebot durch tägliche Führungen durch die Ausstellung sowie den Lernort im Haus 18 zu den NS-Medizinverbrechen. Mit Erfolg: Über 60 Prozent der Besucherinnen und Besucher haben an einem Vermittlungsformat teilgenommen.

Armin Laussegger, Wissenschaftlicher Leiter der NÖ Landesausstellungen: „Die Besucherzahlen zeigen, dass wir mit dem Thema psychische Gesundheit einen Nerv der Zeit getroffen haben. Dass mehr als 60 Prozent der Gäste auch unsere vielfältigen Kulturvermittlungsangebote nutzen, ist für mich ein besonders starkes Signal: Es geht um echtes Interesse, um Vertiefung und gesellschaftliche Auseinandersetzung. Genau darin liegt die Relevanz der Landesausstellungen. Sie stellt sich den drängenden Fragen unserer Zeit und wird so als Format gesellschaftlich wirksam.“

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung stärkt die Landesausstellung auch die Region Moststraße. Mit ihren vielfältigen kultur- und gesundheitstouristischen Angeboten wird die Region als Gesundheitsregion weiter profiliert und nachhaltig positioniert. Auch die sieben Umfeldprojekte der NÖ Landesausstellung verbinden Kultur, Natur, Freizeit und Bildung. Das Feedback ist sehr erfreulich: So wurden dort insgesamt mehr als 200.000 Gäste gezählt. Allein im Tierpark Haag, wo eine Birnerlebniswelt und ein Indoorspielplatz entstanden, waren es heuer ca. 188.000 Besucherinnen und Besucher, das sind um zehn Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Nähere Informationen: Cornelia Ritzer, Presse NÖ Landesausstellung, Tel.: 0664/60499240, E-Mail: cornelia.ritzer@noeku.at. Aktuelle Infos sind auch laufend auf der Website noe-landesausstellung.at zu finden.

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (l.) und Geschäftsführer Erwin Klissenbauer (r.) mit Marie (2. v. l.) und Renate Pöchhacker (2. v. r.), der 100.000sten Besucherin der Landesausstellung.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Von links nach rechts: Der Bürgermeister von Haag Lukas Michlmayer, die Bürgermeisterin von Oed-Öhling Michaela Hinterholzer, der Pflegedirektor des LK Mauer Gerhard Leonhartsberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesausstellungs-Geschäftsführer Erwin Klissenbauer, die Tochter der 100.000sten Besucherin Marie Pöchhacker, der Bürgermeister von Amstetten Christian Haberhauer, die 100.000ste Besucherin Renate Pöchhacker, der wissenschaftliche Leiter Armin Laussegger sowie der ärztliche Direktor des LK Mauer Christian Korbelt.

© NLK Burchhart